



Abteilung für Vorgeschichte

Obmann: Norbert Graf – Stellvertreter: Eugen Schneider

Kassier: Gudrun Müller – Schriftführer: Horst Wölflick

Pfleger: Winfried Müller – Mitglieder: 64

Das Jahr 1982 stand für die Vorgeschichtsabteilung im Zeichen ihres 100jährigen Jubiläums. Die Vorbereitungen für die zu diesem Ereignis geplante Sonderausstellung nahmen ab Jahresbeginn den größten Teil unserer Arbeitszeit in Anspruch. Thema und Grobrahmen der Ausstellung lagen seit langem fest. So galt es in Archiv, Sammlung und Bibliothek Exponate zusammenzustellen. Nicht alles konnte so verwendet werden, wie man es vorfand. Vor allem Sammlungsstücke mußten in einen ausstellungswürdigen Zustand versetzt werden. Pläne, Fotos, Aufzeichnungen waren zu reproduzieren, zu vergrößern oder zu kopieren. Hier fanden wir große Hilfe bei den Freunden der Fotoabteilung und neben weitreichender Unterstützung auch die oft erforderliche Geduld und Nachsicht.



100 Jahre Vorgeschichte – die Ausstellung ist eröffnet, die Abhandlung ist rechtzeitig erschienen, die Festgäste haben sich verlaufen – der harte Kern der Abteilung hat Grund zum Fröhlichsein. – Foto: Fritz Müller

Wir haben das Glück, daß das Ehepaar Bloß, als Ausstellungsfachleute Mitglieder unserer Abteilung sind. Sie entwarfen das grafische Konzept, trugen viele eigene Ideen zur Sachplanung bei und legten bis zur letzten Klebefolie selbst mit Hand an. An dieser Stelle ist allen Helfern und Mitarbeitern zu danken, die, soweit es Beruf und Familie zuließen, jede frei Stunde der Fertigstellung unserer Ausstellung opferten. Besonders in den letzten 4 hektischen Wochen vor der Eröffnung war jeder Tip, jedes von zuhause mitgebrachte Werkzeug, jedes rasch besorgte Material und jede helfende Hand entscheidend für den rechtzeitigen Abschluß der Arbeiten.

1980 begannen die Redaktionsarbeiten für die Erstellung der Jubiläumsabhandlung. Norbert Baum und John P. Zeitler konzipierten Aufbau und

Thematik der Festschrift. Sie gewannen namhafte Autoren für die wissenschaftlichen Beiträge und führten die Redaktion durch.

Ebensoweit zurück reichten die Bemühungen der Vorstandschaft der Naturhistorischen Gesellschaft. Besonders dem 1. Vorsitzenden, Herrn Dr. Dr. Manfred Lindner ist es zu danken, daß Ausstellung, Festschrift und Festwoche finanziell gesichert werden konnten. Zuschüsse der Gesellschaft, zahlreiche Spenden, Eigenmittel der Abteilung und beträchtliche Arbeitsleistungen der Mitglieder führten zu einem Ergebnis, das allgemeine Anerkennung fand.

Die Vorstandschaft der NHG und die Obmannschaft der Abteilung kümmerten sich in enger Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Koschik vom Landesamt für Denkmalpflege um die organisatorische

„Bewältigung“ der Festwoche. Es war durch die Vermittlung des 1. Vorsitzenden der Gesellschaft möglich, einen Empfang beim Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg zu erreichen. Dr. Koschik und die Mitarbeiter der Abteilung sorgten für Tagungsbüro, Bücherstand und den Verkauf von Eintrittskarten und Getränken.

Im Mittelpunkt der Festveranstaltung stand der Vortrag von Professor Dr. Walter Torbrügge, Universität Regensburg über „Bilder und Zeichen der Hallstattzeit in Nordostbayern“. Kurze Würdigungen des 1. Vorsitzenden der NHG und des Obmanns der Abteilung für Vorgeschichte leiteten zur Besichtigung der Ausstellung „100 Jahre Vorgeschichte in der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg“ über. Sie zeigte im 1. Stock des Luitpoldhauses in 17 Vitrinen die Entwicklung der Vorgeschichtsforschung in der NHG. Neben der Präsentation einer großen Anzahl von Originalfunden wurde auf eine möglichst umfassende Dokumentation durch alte Foto-

grafien, Pläne, Zeitungsausschnitte, Fundzeichnungen und andere Belege Wert gelegt.

Ein Höhepunkt der Festwoche war der Empfang beim Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, Herrn Senator Dr. Urschlechter. Auf die geladenen Gäste aus den Reihen der Naturhistorischen Gesellschaft, die Mitarbeiter der Bodendenkmalpflege sowie namhafte Persönlichkeiten aus Kultur, Politik und Wirtschaft wartete ein appetitlich angeordnetes Büffet.

Herrn Regierungspräsidenten Dr. von Mosch, Herrn Generalkonservator Dr. Petzet, Herrn Oberbürgermeister Dr. Urschlechter, sowie dem 1. Vorsitzenden Herrn Dr. Dr. Lindner wurden originalgetreue Replikate des „Speikerner Reiterleins“ überreicht. Nachdem bereits am Freitag dem 29.10.82 um 17.00 Uhr im Sekretariat der NHG das Tagungsbüro eröffnet worden war, begann am Samstag um 8.00 Uhr die Tagung der nordbayerischen Mitarbeiter des bayer. Landesamtes für Bodendenkmalpflege.

Den Vormittag der Tagung bestritten die vier Außenstellenleiter des Landesamtes für Denkmalpflege mit folgenden Referaten:

Dr. H. Koschik Nürnberg

Neue Archäologische Forschungen zur Römerzeit im südlichen Mittelfranken

Dr. B. Abels Bamberg

Neue Ausgrabungen in Oberfranken

Dr. L. Wamser Würzburg

Neue Funde der Völkerwanderungszeit aus Unterfranken

Dr. Th. Fischer Regensburg

Neue vor- und frühgeschichtliche Funde in der Oberpfalz

Nach der Mittagspause fand die Jahresversammlung der Archäologischen Gesellschaft in Bayern statt. Daran schlossen sich Kurzberichte von freien Mitarbeitern der Bodendenkmalpflege, darunter war die Abteilung mit Referaten von R. Hofmann, W. Schönweiß und J.P. Zeitler vertreten.

H. Thoma Kleinlellenfeld

Eine neue Römerstraße zwischen den Kastellen Unterschwaningen und Gnotzheim

R. Hofmann Nürnberg

Die Bedeutung der paläoethnobotanischen Untersuchungen für die vor- und frühgeschichtliche Siedlungsgeschichte

J.P. Zeitler Nürnberg

Notgrabung in einem hallstattzeitlichen Gräberfeld bei Forchheim

D. Schmudlach Kasendorf

Zur Restaurierung der Keramik des Hallstattgräberfeldes von Berndorf, Ldkr. Kulmbach

W. Schönweiß Coburg

Neolithische Neufunde im Coburger Land

W. Jahn Ostheim

Neue Archäologische Ergebnisse zur Vor- und Frühgeschichte im Landkreis Rhön-Grabfeld

F. Beßler Zeuzleben

Planmäßige Geländebegehungen im Gemarkungsgebiet von Zeuzleben, Ldkr. Schweinfurt

E. Thomann Nabburg

Vorgeschichte von Nabburg

Ein weiteres bedeutsames Ereignis war der abendliche Vortrag.

Professor W. Taute Universität Tübingen

Jägerkulturen des ausklingenden Eiszeitalters und der Nacheiszeit in Süddeutschland.

Besonders jenen, die bei Geländebegehungen Material dieser Stufen auf sammelten, bot er Hinweise zur zeitlichen Eingrenzung dieser Funde.

Das sich an den Vortrag anschließende gemütliche Zusammensitzen in der Weinstube des Heilig-Geist-Spitals gab allen Gelegenheit zum Auffrischen alter und zum Anknüpfen neuer Kontakte.

Die Exkursion zu wichtigen archäologischen Stätten, dem Römerkastell Ellingen und den Thermen in Weißenburg wurde von Dr. Koschik und Dr. Wamser vorbildlich geleitet.

Die Abteilung beschäftigte sich, wie gewohnt mit Restaurierung, Inventarisierung, Katalogisierung, Betreuung der Sammlung, des Archives und der Bibliothek. Hier hat jeder Mitarbeiter im Rahmen seiner Möglichkeiten mitgewirkt. Weiter fortgesetzt und teilweise erweitert wurde die Arbeit im Gelände, hier speziell die Fundortbegehung. Grabungen oder Notbergungen fanden 1982 nicht statt, sie wären auf Grund der o. a. Belastungen auch nicht zu verkraften gewesen. Alle im Programm ausgedruckten Veranstaltungen fanden unter zumeist reger Beteiligung statt. Neben der Jubiläumsabhandlung 1982 wurde die Festschrift von 1901 nachgedruckt und zum Preis von DM 35,- aufgelegt. Die schon erwähnten Replikat des „Speikerner Reiter-

leins“ wurden von unserem Mitarbeiter N. Baum einzeln hergestellt und bemalt. Sie sind zum Preis von DM 60,- im Sekretariat oder am Abteilungsabend erhältlich.

Die Jahreshauptversammlung am 3. Dezember ergab keinerlei Veränderung in der Zusammensetzung der Obmannschaft. Diese dankt allen Mitgliedern für das so geschlossen ausgesprochene Vertrauen.

Leider mußten wir von zwei unserer verdienstvollsten Mitarbeiter Abschied nehmen. Kurz hintereinander verstarben im Sommer 1982 unsere Ehrenmitglieder Konrad Lombardino und Hans Zeder. Es war ihnen nicht mehr vergönnt, mit uns das Jubiläum zu feiern. Wir werden sie beide in bester Erinnerung behalten.

Am 17. Dezember hielten wir unsere alljährliche Weihnachtsfeier zusammen mit unseren Familien und Freunden ab. Ein besinnlicher Abend beschloß ein überaus erfolgreiches Jahr 1982 der Abteilung für Vorgeschichte. Wir danken allen, die mitgeholfen haben, die gestellten Ziele zu verwirklichen und hoffen, daß der Elan auch 1983 trägt.

Norbert Graf

Dr. Richard Dehm
emer. o. Univer. Professor

München, 19.12.82

Sehr geehrter Herr Dr. Lindner!

Mit herzlichem Dank bestätige ich den Empfang der Festschrift zum 100jährigen Bestehen der Abteilung Vorgeschichte.

Ich bin außerordentlich beeindruckt von der Fülle der Funde, von der Sorgfalt, mit der die einzelnen Funde und die Fundkomplexe erfaßt sind, von der Qualität der so ungemein zahlreichen Abbildungen (es wundert nicht, daß man nach dem ersten Blick auf das Umschlagbild sogleich die „Materialstudie“ über die Schichtaugenperlen aufschlägt), von der wirklich guten Lesbarkeit der einzelnen Beiträge; auch ist Ihre Absicht, „junge Mitglieder der Abteilung sich profilieren“ zu lassen, zweifellos verwirklicht. Das Buch ist ein würdiges Dokument für die Tätigkeit der Abteilung, insbesondere wenn man bedenkt, daß früher wie heute zumeist nichtbeamtete Kräfte aus einer ursprünglichen Begeisterung für die Vorgeschichte die mühevollen Such-, Grabungs-, Erfassungs- und Auswertungsarbeiten geleistet haben. Meinen Glückwunsch zu diesem 39. Band der Abhandlungen der Gesellschaft!

Auch dafür darf ich mich bedanken, daß Sie mich bei dem so festlichen Abend im Rittersaal der Kaiserburg ausdrücklich auf die Sonderausstellung im Luitpoldhaus hingewiesen haben. Ich habe sie gleich am nächsten Tag besucht. Der musealen Darbietung – welche Arbeit mag darin stecken! – ist es ganz besonders schön gelungen, jeweils Entdeckung, Bergung und Bearbeitung der Funde als die Leistung einzelner bestimmter Personen hervorzuheben. Die Generation von Hörmann, dann Ehrngruber, Brunner u.a. habe ich noch persönlich gut gekannt und manche Berührung mit ihrer Tätigkeit gehabt. Daher freut es mich besonders, sie gewürdigt zu sehen.

Mit den besten Grüßen und Wünschen zu den Feiertagen und zum Neuen Jahr

Ihr R. Dehm

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [1982](#)

Autor(en)/Author(s): Graf Norbert

Artikel/Article: [Abteilung für Vorgeschichte 12-14](#)